

Presseinfo:

Peter Iljitsch Tschaikowsky
Klavierkonzert Nr. 2 G-dur op. 44
(Fassung von Alexander Siloti)



Franz Liszt*
Klavierkonzert Nr. 1 Es-dur S 124


Shura Cherkassky, Klavier
Ferenc Fricsay, Dirigent
RIAS-Symphonie-Orchester

1951, studio recording, Titania-Palast, Berlin
*1952, live recording, Jesus-Christus-Kirche, Berlin-Dahlem

Shura Cherkassky gehörte zu den eigenwilligsten Pianisten des 20. Jahrhunderts, was sich in seiner bewegten Biographie und langen Karriere eindrucksvoll widerspiegelt. Als Wunderkind in Odessa aufgewachsen, emigrierte er 1922 mit seinen Eltern in die USA, wo ihm als Schüler Josef Hofmanns nach kurzer Zeit der Durchbruch gelang. Cherkasskys Auffassung des Klavierspiels wurzelt in Idealen des 19. Jahrhunderts, wonach sich im Werke stets die Persönlichkeit des Interpreten wiederfinden müsse. Berühmt-berüchtigt für seine unvorhersehbaren Änderungen von Tempo und Dynamik im Zusammenspiel mit Orchestern und Dirigenten, konnte Cherkassky durch seine Kunst des Perspektivwechsels überraschende Einblicke in den Gehalt auch scheinbar populärer Konzerte vermitteln. Deswegen wäre es falsch, ihm das Klischee eines romantischen Klaviervirtuosen anzuhängen, dem auch sein großes Interesse an zeitgenössischer Klaviermusik entgegensteht. Die vorliegenden Aufnahmen von Liszts I. Klavierkonzert und Tschaikowskys selten gespieltem 2. Klavierkonzert (in der Fassung von Alexander Siloti) unter dem Dirigat von Ferenc Fricsay vermitteln in der gegliückten Partnerschaft zweier großer Musiker etwas von dem Geist und der Noblesse des „goldenen Zeitalters des Klavierspiels“, dessen Idealen sich Cherkassky zeitlebens verpflichtet fühlte.



Den historischen Veröffentlichungen bei audite liegen ausnahmslos die Originalbänder aus den Rundfunkarchiven zugrunde. In der Regel sind dies die ursprünglichen Analogbänder, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von bis zu 76 cm/Sek. auch nach heutigen Maßstäben erstaunlich hohe Qualität erreichen. Das Remastering – fachlich kompetent und sensibel angewandt – legt zudem bislang verborgene Details der Interpretationen frei. So ergibt sich ein Klangbild von überlegener Qualität. CD-Veröffentlichungen, denen private Mitschnitte von Rundfunksendungen zugrunde liegen, sind damit nicht zu vergleichen.

Zu dieser Produktionen gibt es auf unserer Homepage wieder einen „Producer’s Comment“  vom Produzenten Ludger Böckenhoff: [audite.de/sc.php?cd=95499](http://www.audite.de/sc.php?cd=95499).

Bestellnummer: audite 95.499

EAN: 4022143954992

Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=95499>



Bereits bei audite erschienen:

